die besten Soldaten aus dem Fußvolck außlesen. Diese Soldaten zu Fuß / sollen sich auff eine halbe Meil / oder wenig weiter hinter dem grossen Hauffen der Reuterey / auff den Weg / durch welchen die ersten drey hundert Pferde sich zurück begeben müssen / in Hinterhalt legen / wird nun denselben nachgesetzt / so soll das Fußvolck sehen / daß es von fernen nicht entdeckt werde / vnd wann die Feinde aus Vnvorsichtigkeit sich zu weit hinaus begeben / müssen sie tapffer auff sie loß brennen / vnd sie in Vnordnung bringen. Entzwischen soll der grosse Hinterhalt heraus rücken / vnd den Feind von hinten / vnd seithalben / anfallen / wann nun zugleich auch die drey hundert Pferde / welche zurück weichen müssen / sich wenden / ist zu hoffen / daß die Feinde grossen Schaden leiden werden / auffn Fall sie sich so weit heraus bringen lassen Das Fußvolck / so man mit sich genommen / ist nicht allein zu berührter Verrichtung dienlich / sondern kan auch die Reuterey hinter sich nehmen / vnd ihr zeit geben / daß sie sich wiederumb versamlen könne / auffn Fall sie durch etwa einen Vnfall in Vnordnung gebracht worden. Vber diß ist es auch gut / daß man sie gegen eine Anzahl von des Feindes Fußvolck / welches man etwa in einem festen Ort antreffen möchte / gebrauche.

Was wir nun von diesen vier tausent Pferden gesagt haben / solches kan neben dem / was im folgenden Capitel gehandelt wird / gleichsam zu einem Exempel dienen / daß man wisse / wie man nach dieser Proportion in andern Hinterhälten von mehr oder wenigerer Reuterey / sich verhalten solle.

✠✠✠